

Amtliche und parteiamtliche Bekanntmachungen des Kreises Teltow

Amtliches

Beitere amtliche Bekanntmachungen sind im Inzeratenteil dieser Nummer veröffentlicht.

Einführung von Stutfohlen.

Bauern und Landwirte, die Interesse an der Erwerbung eines Stutfohlens des norddeutschen Rasthofzuchtzuges haben, werden gebeten, dies bis spätestens 16. Juni d. J. der Kreisverwaltung unverzüglich mitzuteilen. Vor der Zahl der Anmeldungen wird es abhängen, ob der Einführung solcher Stutfohlen in diesem Jahre nähergetreten werden kann oder nicht.

Berlin, den 8. Juni 1934.

Kreisamtschub des Kreises Teltow. Roennede.

A. II. 2248.

Standesämter Gliend und Jagdenbrück.

Der Vollziehungsbeamte Otto Gottschalk in Jossen ist zum Standesbeamtenstellvertreter für die Standesämter Gliend und Jagdenbrück in Jossen bestellt worden.

Berlin, den 8. Juni 1934.

Landrat des Kreises Teltow. J. B. Schröder.

A. VI. 262/34.

Öffentliche Ausschreibung.

Für den Neubau des zweiten Fahrweges der Kreisbahn Teltow - Rasthofsee werden rund 3700 Kubikmeter Kies aus heimtätigen Gräben benötigt.

Die Ausschreibung ist 28/33 cm hoch, 10/12 cm stark und mindestens 60 cm lang. Die fahrbaren Flächen rohgepflastert gearbeitet, die vordere untere Fläche festbetoniert, vordere und hintere Fläche abgedichtet, die Röhre auf 1/2 abgedichtet, sonst roh gepflastert. Der Preis versteht sich pro Kubikmeter freigelegter Kies. Die täglich mögliche Liefermenge ist anzugeben.

Für die Lieferung gelten folgende Bedingungen:

1. Die vom Kreis Teltow gestellten Allgemeinen Bedingungen für Arbeiten und Lieferungen.
2. Die Technischen Vorschriften für Bauleistungen, aufgestellt vom Reichsverband der Bauingenieure (September 1932).

Probefeste sind auf Anforderung des Kreisamtschubs an die Baustelle zu liefern. Angebote müssen bis Donnerstag, den 14. Juni d. J., im Kreisamt hier mit der Aufschrift: Ausschreibung Kieslieferung, eingereicht werden.

Berlin, den 8. Juni 1934.

Kreisamtschub des Kreises Teltow. Roennede.

A. II. 2325.

Im Monat Mai 1934 wurden Jagdscheine ausgestellt an:

Geiger, Paul, Bädermeister, Rasthofsee
Sparing, Paul, Kaufmann, Eichwalde
Lau, Bernhard, Maurermeister, Blantensfelde
Sennel, Willi, Kreisforstbaumeister, Mahlow
Sämann, Gustav, Reg.-Baumeister a. D., Romowas
Dörsch, Fritz, Reichsangehöriger Oberleutnant a. D., Königsrufterhausen
Schabe, Georg, Landwirt, Sputenhof b. Großbeeren
Krause, Fritz, Fleischermeister, Töphin
Emmerich, Wilhelm, Landwirt, Selchow
Möller, Willi, Landwirt, Jossen
Blögel, Otto, Jagdinspektor, Jossen
Geisler, Paul, Seebesitzer, Rallinchen
Jahn, Hermann, Uhrmacher, Teltow
Spelthöfer, Arthur, Schriftleiter, Mahlow
Lehmann, Hermann, Bädermeister, Wildau
Brotte, Hans, Oberförster a. D. und Oberfeldmeister, Münsdorf

Gerard, Konrad, Kaufmann, Kleinmachnow
Krieger, Hermann, Reichsbahnobereinspektor i. R., Mahlow
Müller, Franz, Baufacharbeiter, Jossen
Stiene, Hans, Bauhandwerker, Blantensfelde
Egge, Hermann, Staatsbeamter, Mellensee
Holegange, Paul, Landwirt, Gladow
Krause, Hermann, Bauer, Großkönig
Lülfes, Gustav, Ingenieur, Zeuthen
Oberhoff, Gustav, Dipl.-Landwirt, Sputenhof b. Großbeeren
Dr. Steff, Paul, Arzt, Geh. San.-Rat, Neubabelsberg
Rudass, Friedrich, Förster, Osdorf
Göbe, Karl, Privatmann, Königsrufterhausen
Sensel, Hans, Kaufmann, Großbeeren
Curt, Friedrich, Landwirt, Senzig
Schnöder, Karl, Politinspektor, Senzig
Metze, Alfred, Landwirt, Mahlow
König, Paul, Bauer, Selchow
Göbel, Willi, Bauer, Selchow
Lehmann, Otto, Bauingenieur, Amsterdam (s. St. Neudölln)

Weber, Otto, Hauptmann, Zehmsdorf
Senede, Ernst, Tischler, Halbe
Vielhöft, Albert, Uhrmacher, Stahnsdorf
Dorens, Ewald, Bauinspektor, Stahnsdorf
Kiemer, Otto, Fleischermeister, Großbeeren
Küttner, Otto, Bezirksforstinspektorenmeister, Eichwalde
Kuhnen, Walter, Landwirt, Gütergoss
Dreie, Wilhelm, Mühlenselbster, Mittenwalde
Sahle, Arthur, Kaufmann, Mittenwalde
Sunder, Alfred, Tischler, Großbeeren
Göge, Wilhelm, Kaufmann, Münsdorf
Thomas, Walter, Major a. D., Sperenberg
Grosch, Hans, Postrat, Königsrufterhausen
Kettlich, Albert, Postagent, Töphin
Lutz, Ewald, Preuss. Revierförster, Buchholz
Strümpf, Günther, Preuss. Staatsrevierförster, Prietow
Tiele, Max, Preuss. Revierförster, Hammer
Nienberg, Alfred, Ziegeleipächter, Großkönig
Jürgen, Willi, Fabrikant, Trebbin
Brandt, Otto, Stadobertinspektor, Mahlow
Brandt, Helmut, Vermessungsinspektor, Mahlow
Wernitz, Wilhelm, Schlächtermeister, Trebbin
Böck, Richard, Schlossermeister, Königsrufterhausen
Grosche, Willi, Bauer, Großkönig
Böck, Fritz, Fleischer, Königsrufterhausen
Dr. v. Schierstädt, Reinhold, Dierregierungsrat a. D., Großmachnow

Reinold, Elther Maria, Ehefrau, Kleinmachnow
Reinold, Carl, Direktor, Kleinmachnow
Metze, Otto, Landwirt, Mahlow
Schöbe, Alfred, Regierungsrat i. R., Neubabelsberg
Krumback, Wilhelm, Landwirt, Kleinbecker
Wandt, Karl, Ziegeleibesitzer, Klausdorf
Jäger, Rudolf, Landwirt, Högis
Sach, Willi, Hauptmann d. R. a. D., Stahnsdorf
Dieck, Richard, Generalmajor a. D., Gröben
Behling, Wilhelm, Bauer, Mittenwalde
Kortalla, Paul, Fachlehrer, Schönefeld
Möller, Fritz, Ziegeleipächter, Großkönig
Stechler, Emil, Kaufmann, Rasthofsee
Wrin, Robert, Oberleutnant a. D., Kleinmachnow
Pömeberg, Heinrich, Landrat a. D., Kleinmachnow

Veröffentlichung

auf Grund des § 29 Abs. 5 des Preuss. Jagdgesetzes vom 18. Januar 1934 (Pr. G.-S. 13) und Ausführungsbestimmungen zu § 29 Abs. 4 vom 2. März 1934 (Pr. G.-S. 75).

Berlin, den 6. Juni 1934.

Landrat des Kreises Teltow. Roennede.

L. 3674 II.

Schießplatz Rummersdorf.

Schärfschießen:

Am 12., 13., 14. und 15. Juni 1934, Schießbahn Ost bis 10 200, West bis 7500, Beginn 1 Uhr, Dauer 20 Stunden. Berlin, den 9. Juni 1934.

Landrat des Kreises Teltow. Roennede.

Parteiamtliche Bekanntmachungen

der N. S. D. A. P.

Kreisamtsleitung Teltow der NS-Hago

Es wird hiermit bekanntgegeben, daß die Reichliche Adresse der Gesamtamtsleitung Kurmark der NS-Hago, Berlin SW. 11, Postfach 19, in

Berlin SW. 11, Postfach 69,

ab 1. Juni 1934 umgeändert worden ist.

Ich bitte, hiervon Kenntnis zu nehmen.

Königsrufterhausen, den 2. Juni 1934.

Kreisamtsleitung Teltow der NS-Hago

gez. Wilhelm Rindler, Kreisamtsleiter.

Kreisamt für Volkswohlfahrt

An alle D., St. u. M!

Betr. Reichs-Schwimm-Woche.

Vom 17.-24. Juni 1934 findet eine Reichs-Schwimm-Woche statt, die von dem Deutschen Schwimm-Verband (DSV), der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) in Gemeinschaft mit der Deutschen Turnerschaft (D.T.) veranstaltet wird. Sie wird durchgeführt im Einverständnis mit dem Herrn Reichs-Forstführer, dem Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda und mit Unterstützung parteiamtlicher Stellen, zuständiger Behörden und privater Organisationen.

Mit einer großzügig angelegten Werbe- und Aufklärungsarbeit sollen alle Organisationen und Vereine in ihren eigenen Reihen darauf hinwirken, daß alle Wasschwimmer daran teilnehmen, schwimmen zu lernen, und alle Schwimmer sich zu Rettungsschwimmern ausbilden.

In verschiedenen Gemeinden bestehen bereits Ortsausschüsse, die aus Vertretern der obengenannten Verbände gebildet sind. Die Ortsgruppenleiter der NSDAP haben sofort ein Mitglied, das die nötigen Sachkenntnisse besitzt, in diesem Ausschuss zu entsenden.

Sollte ein Ortsausschuss noch nicht bestehen, so ist dieser sofort unter Führung des zuständigen NS-Ortsleiters in Verbindung mit den oben erwähnten Verbänden zu bilden.

Die Bildung von Ortsausschüssen kommt aber selbstverständlich nur dort in Frage, wo die Voraussetzungen für die Durchführung der Reichs-Schwimm-Woche gegeben sind.

Die Ortsämter melden mir bis zum 13. d. Mts. - beim Kreisamt einlaufen - den im Ortsgebiet gebildeten Ausschuss. Ich erwarte die Meldungen ganz pünktlich, weil ich termingemäß an den Gau nachzufragen muß.

Heil Hitler!

Roß, Kreisamtsleiter.

An alle Formationen, Vereine und Verbände in Töphin.

Gemäß Anordnung des Stellvertreters des Führers Pp. Sey soll das nächste Jubiläumsgedenken an öffentlichen Versammlungen und Mitgliederveranstaltungen nach Möglichkeit vermieden werden.

Um dies zu erreichen, wird hiermit angeordnet, daß alle örtlichen Formationen, Vereine und Verbände bis zum 20. eines jeden Monats ihre Veranstaltungspläne für den folgenden Monat, die dem zuständigen Ortsgruppenleiter (Scheitsträger) eingereicht haben. Die endgültige Festlegung bleibt der Kreisleitung überlassen.

Zuständig für Veranstaltungen im Ort ist allein der politische Stützpunktleiter (Scheitsträger) der NSDAP.

Allen Ortsgruppen-Führern, Führern und Vorständen wird deshalb dringend ein Satz gelegt, den Termin, welcher oben angegeben ist, unbedingt einzuhalten (20. eines jeden Monats). Auf den Termin wird deshalb Wert gelegt, weil die Veranstaltungspläne bis zum 24. jeden Monats bei der Kreisleitung von der Stützpunktleitung der NSDAP, Töphin eingereicht sein müssen.

Sprechstunden der Stützpunktleitung der NSDAP, Töphin jeden Dienstag von 6 bis 7 Uhr abends, jeden Donnerstag von 6 bis 7 Uhr abends.

Töphin, den 19. Mai 1934.

Heil Hitler!

Buch, Stützpunktleiter der NSDAP.

Veranstaltungskalender

Ortsgruppe Bergkämmer-Romowas

Arbeitsplan.

11. Juni, abends 8 Uhr, Blodabend der Blods 10/C u. D (Blodwarte Pgg. Uppermann und Wehse) im Galtshaus
11. Juni, abends 8 Uhr, Blodabend des Blods 12/C (Blodwarte Pgg. Fröhlich) bei Pg. Schröder, Göringstraße 9.
12. Juni, abends 8 Uhr, Blodabend der Blods 13/E u. F (Blodwarte Pgg. Kahlke u. Bergmann) bei Pg. Gollnow, Stahnsdorfer Straße 90.
13. Juni, abends 8 Uhr, Jellenabend der Zelle 11 (Jellenwarte Pg. Niesch) im Schützenhaus, Großbeerenstraße. Pg. Forger spricht: „Meine Erlebnisreise in Afrika.“
14. Juni, abends 8 Uhr, Blodabend der Blods 12/B u. E (Blodwarte Pgg. Maack und Jacob) im Galtshaus Martin, Stahnsdorfer Straße.
15. Juni, abends 8 Uhr, Blodabend des Blods 13/B (Blodwarte Pgg. Albrich) bei Pg. Behrend, Böddmann-Edel-Platzstraße.
18. Juni, abends 8 Uhr, Generalmitgliederversammlung der gesamten Ortsgruppe im Schützenhaus, Großbeerenstraße. Es sprechen Gauoberrichter Pg. Schöen über „Die Aufbauarbeit der Adolf-Hitler-Regierung“ und Kreisamtsleiter Pg. Kasten über „Die Aufgaben des Rundfunks.“ Gleichzeitig erfolgt die Ausgabe der bisher eingegangenen Mitgliedsarten und -bänder. Ergeben sie für alle Pgg. Willst! Die politischen Leiter der Ortsgruppe treten um 7.30 Uhr im Schützenhaus ein.
20. Juni, abends 8 Uhr, Jellenabend der Zelle 12 (Jellenwarte Pg. Schaper d. V.) im Waldschützenhaus, Stahnsdorfer Straße 100. Es spricht St. Mann Bergklub Hans Wittgen-Berlin: „Ein Tag in der Steinhöhle.“
22. Juni, abends 8 Uhr, Blodabend des Blods 12/A (Blodwarte Pgg. Kolltewa) im Galtshaus Martin, Stahnsdorfer Straße.
27. Juni, abends 8 Uhr, Jellenabend der Zelle 13 (Jellenwarte Pg. Schrad) im Waldschützenhaus, Stahnsdorfer Str. Es spricht Pg. Wolff: „Erlebnisse und Erfahrungen in Kamerun.“
30. Juni, abends 8 Uhr, Blodabend der Blods 12/D u. F (Blodwarte Pgg. Profé und Schwepde) im Galtshaus Martin, Stahnsdorfer Straße. Wenn, Ortsgruppenleiter.

NS-Frauenchaft.

11. Juni, abends 8 Uhr, Arbeitsgruppe 2 bei Frau Prinz, Nollenstraße 36.
14. Juni, nachmittags von 3-7 Uhr, Arbeitsgruppe 13 b bei Frau Schmidt, Stahnsdorfer Straße 39.
15. Juni, abends 8 Uhr, Arbeitsgruppen 3 und 12 im Waldschützenhaus, Stahnsdorfer Straße.
19. Juni, abends 8 Uhr, Arbeitsgruppe 10 bei Frau Deppenmann, Pausweg 7.
19. Juni, abends 8 Uhr, Arbeitsgruppe 5 bei Frau Wlände, Pausweg 7.
21. Juni, nachmittags von 3-7 Uhr, Arbeitsgruppe 13 b bei Frau Schmidt, Stahnsdorfer Straße 39.
28. Juni, nachmittags von 3-7 Uhr, Arbeitsgruppe 13 b bei Frau Schmidt, Stahnsdorfer Straße 39.

NS-Hago, Ortsgruppe Teltow.

Die NS-Hago Ortsgruppe Teltow hat am Montag, den 11. d. Mts., ihre Monatsversammlung im Restaurant P. Labow, Teltow, Schützenhaus, um 8.30 Uhr.

Referent des Abends ist Pp. Jahn. Thema: Alte und neue Wirtschaftsgemeinnut.

Ortsgruppe Eichwalde.

9. Juni, Filmveranstaltung der Ortsgruppe in Gemeinschaft mit NS-„Kraft durch Freude“: 1. Der 1. Mai in Eichwalde, 2. Konfirmation Andreas Hofer. Beginn: 6 und 8.30 Uhr im Lokal Walters Bierhallen.

13. Juni, Monatsversammlung der NS-Mitglieder aus den Jellen Weid und St. Beg. Beginn: 8 Uhr in Walters Bierhallen. Thema: Staatskunde.

14. Juni, Amtswahlversammlung im Lokal von Krenn, Beginn: 8.30 Uhr. Hierzu haben alle politischen Leiter und die Amtsleiter der Gliederungen der Partei zu erscheinen. Die Führer der NS, sind hierzu eingeladen.

20. Juni, Monatsversammlung der NS-Mitglieder aus den Jellen Nord und Ost bei Schwarz, Colener Straße. Beginn: 8 Uhr. Thema: Staatskunde.

Heil Hitler!

Geschäftsstelle.

Ortsgruppe Eichwalde.

Ortsgruppe Wildau.

Sonntag, den 10. Juni, morgens 7 Uhr, an der Geschäftsstelle Amtswahl-Appell. Teilnahme aller Amts- und Staatsworte ist dienlich. Pfllicht.

Montag, den 11. Juni, abends 8 Uhr, im „Rajfino“ öffentlicher Vortrag des vortragenden Direktors Pp. Petzold. Thema: Ortsgruppenleiter.

Jellenführungen. Am Montag, den 11. Juni, abends 8.30 Uhr: Zelle D bei Dühring, Zelle E (Siedlung, Jellenleiter Pp. Büchler) bei der Krupl. Am Donnerstag, den 14. Juni, abends 8.30 Uhr: Zelle A bei Riedelhof, Zelle C und F im „Rajfino“. - Vor jeder Jellenführung Tagung der Ortsgruppe.

Sahn, Ortsgruppenleiter.

NS-Volkswohlfahrt, Ortsgruppe Wildau.

Am Mittwoch, den 13. Juni, nachmittags von 5 bis 7 Uhr, wird im Sanitätsdepot (am Stichtal) ärztliche Mütterberatungsstelle abgehalten.

Röppe, Ortsgruppenamtsleiter.

Stützpunkt Kleinbeeren.

Dienstplan für Monat Juni. Mittwoch, den 13. Juni, NS-Frauenchaft, Übungsabend der Singklub, Lokal Ziebrück.

Donnerstag, den 14. Juni, Monatsversammlung der NS, sämtlicher Gliederungen, Lokal Vassdorf.

Dienstag, den 19. Juni, Monatsversammlung der NS-Frauenchaft, Lokal Ziebrück.

Freitag, den 29. Juni, große öffentliche Kundgebung im Lokal Ziebrück; Beginn 20.30 Uhr. Es spricht Pp. Baumführer Müller, Jossen, über: 1. Gegen Miesmacher und Mederer, 2. Allgemeine politische Lage, 3. Aufgaben und Arbeiten der NSB.

Ersprechstunden des Stützpunktes für jeden Pp. und Volksgenossen jeden Dienstag von 18-20 Uhr in der Wohnung des Stützpunktleiters.

Kleinbeeren, 7. Juni 1934.

Ab. Steiner, Pressewart.

Feldzug gegen Miesmacher.

Der Bann 194 der SS, melde:

Im Rahmen des großen Aufklärungsfeldzuges gegen Miesmacher und Kritiker, gegen Rügler und Bellerwieser spricht der Führer des Bannes 194 der Hitler-Jugend und Abteilungsleiter SS, der Kreisamtsleitung der NS-Volkswohlfahrt, Fritz Müller, Jossen, in den nächsten Wochen auf zahlreichen Veranstaltungen der NSB, im Kreise Teltow. Die zugehörigen Standortberichterungen der SS, nehmen an allen Kundgebungen teil.

Bannführer Müller spricht am 12. Juni in Esdorf und Neuenhof, am 13. Juni in Sperenberg, am 14. Juni in Wieckhof, am 15. Juni in Waltersdorf, am 16. Juni in Schönefeld und Döpensee, am 19. Juni in Rehagen, am 20. Juni in Genshagen und Löwenbrunn, am 21. Juni in Groß- und Kleinbritz, am 26. Juni in Sputenhof mit Schenkenhof, Budow mit Wrensdorf, am 27. Juni in Mahlow und Selchow, am 28. Juni in Rallinchen und Töphin, am 29. Juni in Kleinbeeren und Döbersdorf.

Die politische Leiter der Ortsgruppe treten um 7.30 Uhr im Schützenhaus ein.

20. Juni, abends 8 Uhr, Jellenabend der Zelle 12 (Jellenwarte Pg. Schaper d. V.) im Waldschützenhaus, Stahnsdorfer Straße 100. Es spricht St. Mann Bergklub Hans Wittgen-Berlin: „Ein Tag in der Steinhöhle.“

22. Juni, abends 8 Uhr, Blodabend des Blods 12/A (Blodwarte Pgg. Kolltewa) im Galtshaus Martin, Stahnsdorfer Straße.

27. Juni, abends 8 Uhr, Jellenabend der Zelle 13 (Jellenwarte Pg. Schrad) im Waldschützenhaus, Stahnsdorfer Str. Es spricht Pg. Wolff: „Erlebnisse und Erfahrungen in Kamerun.“

30. Juni, abends 8 Uhr, Blodabend der Blods 12/D u. F (Blodwarte Pgg. Profé und Schwepde) im Galtshaus Martin, Stahnsdorfer Straße. Wenn, Ortsgruppenleiter.

Gierverwertungsverband Kurmark

Aufnahmestellen sind sofort einzureichen

Auf Grund der 2. Verordnung über die Regelung des Giermarktes vom 3. Mai 1934 werden sämtliche Betriebe, in denen nicht selbstveräußerte Eier abgesetzt werden, zu Gierverwertungsverbänden zuzurechnen. Zweck Gründung werden hiermit alle Eierkäufer, Mittel- und Großhändler der Landesbauernschaft Kurmark aufgefordert, umgehend ihre genaue Anschrift anzugeben, unter gleichzeitiger Angabe, in welcher Weise der Eierhandel bisher betrieben wurde.

Aufgenommene werden nur solche Händler, die sich bereits vor dem 1. Februar 1934 regelmäßig mit der Eierverkauf oder Eierverteilung beschäftigt haben, Händler, die erst nach dem 1. Februar 1934 den Eierhandel aufgenommen haben, kommen also für die Gierverwertungsverbände nicht in Frage. Ausgenommen sind weiter Erzeuger und Kleinveräußerer, die nicht unmittelbar beim Erzeuger aufkaufen. Die Aufnahmestellen, die umgehend einzureichen werden müssen, sind zu richten an die Hauptabteilung 4 der Landesbauernschaft Kurmark, Wt. Eier, Berlin NW. 40, Wittenstraße 10.